

Veranstalter

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Kunstreferat im Landeskirchenamt München
KR Helmut Braun M.A. (E3.2)

Kooperationspartner

Evangelische Landeskirche in Württemberg
Sachgebiet „Kunstberatung“
KR Reinhard Lambert Auer M.A. (8.2.4)

Anmeldung

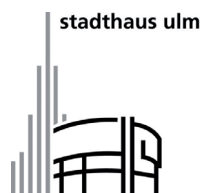
Bitte melden Sie sich verbindlich, **bitte nur per Mail**,
bis zum 17. Juni bei Herrn KR Helmut Brauch M.A an
unter: helmut.braun@elkb.de

Kosten

Der Beitrag beträgt 45,- Euro
(inkl. Verpflegung sowie Führung und
Museumseintritt) bzw. ermäßigt 30,- Euro.

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort befindet sich 10. min
vom Bahnhof Ulm entfernt.



Stadthaus Ulm
Münsterplatz 50
Büro: Münsterplatz 2
89073 Ulm
Tel. 0731 / 161 7700
Fax 0731 / 161 7701

Parkmöglichkeit: Parkhaus am Rathaus in Ulm

8. Kunstsymposium

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern in Kooperation
mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



Freitag, 24. Juni 2016
im Stadthaus Ulm

Religiöse Bildwelten



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Vortrag von **Dr. Johannes Rauchenberger** (Graz) beim Kunstsymposium der ELKB in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Württemberg

Wie geht es mit der Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten weiter? Wir wissen es nicht. Und der Art, in ihnen zu glauben? Nur ganz Naive empfinden dabei ungetrübte Zuversicht. Die errungenen Lebensqualitäten freier Gesellschaften werden gegenwärtig als bedrohte wahrgenommen. Der Hauptakteur dieser Bedrohung: der religiöse Fundamentalismus. Ist Religion im Grunde doch vor allem Zwang, von der man sich befreien sollte? Es macht sich zudem eine diffuse Angst breit, sodass eine Kultur, die man als die eigene bezeichnet, als bedroht erscheint. Doch was haben wir für sie getan? Die Traditionskrise des bislang vertrauten Christentums hat eine noch nicht realisierte Schärfe erreicht. Sind die Bilder der bisherigen Vermittlung in die Banalität gerutscht? Was fällt einem im Grunde ein, wenn es darum geht, eine inspirierende Kraft des eigenen religiösen und kulturellen Reservoirs für die aktuellen Herausforderungen unserer Gegenwart deutlich zu machen?

Im Vortrag von Johannes Rauchenberger, Kurator zahlreicher internationaler Ausstellungen zum Verhältnis von Kunst und Religion, und Autor des dreibändigen Werkes „Gott hat kein Museum“ (Verlag Ferdinand Schöningh, 2015), wird nach den gegenwärtigen Spielmöglichkeiten von Religion in der Kunst der Gegenwart gefragt. Sein Interesse ist es, aktuelle Fragen der Zeit, gerade auch wie sie die Religion berühren, mit Bildern aktueller Kunst anschaulich zu machen, oder sie zu befragen. Sie sind mit aktuellen Eckdaten wie Globalisierung, Medialisierung, Säkularisierung, Fundamentalismus und Radikalisierung abgesteckt. Kann es unter diesen Vorzeichen inspirierende Bilder geben, und wenn ja, welche?

Tagungsprogramm

10.30 Uhr Ankommen

11 Uhr Begrüßung Jean-Pierre Barraud (Kunstbeauftragter im Kirchenkreis Augsburg-Schwaben) und **Michael Danner** (Künstler aus Ulm)

11.10 Uhr Geistlicher Impuls, Dekanin Burmann (Neu-Ulm) und Dekan Gohl (Ulm)

11.20 Uhr Hinführung, KR Helmut Braun (ELKB) und KR Reinhard Lambert Auer (ELK-WUE)

11.30 Uhr Religiöse Bildwelten heute: Klärungen im Netz aus abgegriffener Banalität, fundamentalistischer Angst und inspirierender Innovation. **Dr. Johannes Rauchenberger** (Graz)

13 Uhr Mittagessen

14 Uhr Exkursionen mit Führungen

1. Kunsthalle Weishaupt – Ausstellung zu Gerold Miller
2. Ulmer Museum – Sammlungsbereich Alte Kunst
3. Ulmer Museum – Sonderausstellung Glaubensfragen.
4. Walther Collection – Die Ordnung der Dinge

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16 Uhr Podiumsdiskussion mit:

Dr. theol David Trobisch (*Director of Collection/ museum of the Bible, Washington D.C.*);

Johannes Rauchenberger (*Direktor des Kulturzentrums bei den Minnoriten, Graz*);

Benita Meißner (*Leiterin der Deutschen Gesellschaft für Christliche Kunst, München*);

Daniela Baumann (*Sammlungsleiterin der Walther Collection, Neu-Ulm*);

Moderation: **Jean-Pierre Barraud**

(*Kunstbeauftragter im Kirchenkreis Augsburg-Schwaben*)

17 Uhr Geistlicher Abschluss, Prälatin Gabriele Wulz (Ulm) und Regionalbischof Michael Grabow (Augsburg) sowie dem Dekanatsposaunenchor Ulm